Calenberger Zeitung, 09.06.2021

Schulkinder lernen respektvolles Miteinander

Alle 200 Schülerinnen und Schüler der Adolf-Grimme-Schule nehmen an mehrtägigem Präventionsprojekt teil

Von Frank Hermann

Barsinghausen. Respekt zeigen und Respekt einfordern – so kann ein wertschätzendes Miteinander im (Schul-)Alltag funktionieren. Alle rund 200 Jungen und Mädchen aus den vier Klassenstufen der Adolf-Grimme-Schule (AGS) lernen derzeit in einem mehrtägigen Präventionsprojekt, wie sich Konfliktsituationen entweder vermeiden oder gewaltfrei aus der Welt schaffen lassen. Bereits seit 2015 nimmt die AGS jedes Jahr an diesem sozialen Training des Respect-Vereins unter der Leitung von Oliver Henneke aus Hannover teil.

Verschiedene Spielaktionen und gemeinschaftliche Übungen stehen im Mittelpunkt des Projektes. Dabei erfahren die Kinder anhand konkreter Handlungsbeispiele, wie sie auf Beleidigungen, Ausgrenzung oder gar auf körperliche Gewalt reagieren sollten. „Wir geben den Kindern damit Instrumente für ein wertschätzendes Miteinander an die Hand", sagt Henneke.

Kinder sollen sich wohlfühlen

Wichtig seien zum Beispiel eine selbstsichere Körperhaltung und ein fester Blick. „Es gibt so etwas wie feste Abläufe, an die sich die Schüler bei auftretenden Konflikten erinnern können. Sie wissen dann, was zu tun ist, um die Situation zu beruhigen", erläutert Schulleiterin Birgit Geyer.

Ein gutes Lernklima sei von großer Bedeutung im Schulalltag. Nur Kinder, die sich in ihrer Umgebung angenommen und wohl fühlen, könnten motiviert und mit Freude lernen.

Die regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Respect-Verein und mit Coach Oliver Henneke zeige Erfolge, sagt die Schulleiterin. Denn die Schüler erinnerten sich gegenseitig an die erlernten Handlungsempfehlungen – und freuten sich stets auf das nächste Projekt mit Henneke. „Darum legen wir auch Wert darauf, dass jedes Jahr derselbe Respect-Trainer zu uns an die Schule kommt und dabei auch die Lehrkräfte mit einbezieht", betont Birgit Geyer.

Erstklässler der Adolf-Grimme-Schule lernen in einem Respect-Training mit Spiel und Spaß unter der Leitung von Coach Oliver Henneke einen wertschätzenden Umgang miteinander. FOTO: FRANK HERMANN

Mehrere Sponsoren

Zur Finanzierung des mehrtägigen Präventionskurses tragen die Stiftung Sparda-Bank mit einer Zuwendung von 2500 Euro sowie der Lions Club Deister Calenberger-Land mit einer Spendensumme von 840 Euro bei. Zudem zahlen die Eltern einen Eigenanteil von 3 Euro je Schulkind. Heike Zieseniss und Hans-Joachim Rohde vom Lions Club haben sich am Montag über das Respect-Projekt an der Adolf-Grimme-Schule informiert. „Eine tolle und unterstützenswerte Sache", sagte Rohde.